



Medienkommentar

50 Jahre Kennedy-Mord

Heute am 22. November 2013 jährt sich der Mord an US-Präsident John F. Kennedy...

Sehr geehrte Damen und Herren



Heute am 22. November 2013 jährt sich der Mord an US-Präsident John F. Kennedy zum 50. Mal.

Allen Widersprüchen zum Trotz wird in den Massenmedien nach wie vor verbreitet, Kennedy sei von einem psychisch gestörten Einzeltäter erschossen worden. Gleichzeitig wird gespottet, es seien so viele Verschwörungstheorien über dieses Ereignis im Umlauf, wie nie zuvor und sie alle würden sich widersprechen. Einige Theorien gäben der Mafia die Schuld, andere den US-Geheimdiensten und sogar Kennedys Nachfolger Lyndon B. Johnson werde als Verschwörer verdächtigt.

„In Wirklichkeit widersprechen sich alle diese Theorien nicht, sondern sie ergänzen sich“, sagt der US-Professor Jerry Kroth in seinem Video-Statement zum 50. Todestag und erklärt, dass US-Geheimdienste und die Mafia seit je im Dienste der hohen Politik zusammenarbeiten.

Lassen Sie uns heute, an diesem denkwürdigen Tag, vor Augen führen, welche Fakten laut Professor Kroth für eine hoch angesiedelte Verschwörung gegen Kennedy sprechen: (sie schaltet um nach Mannheim)

- Vizepräsident Lyndon B. Johnson übernahm bereits 2h nach Kennedys Tod dessen Amt als US-Präsident. Nach Aussage seiner damaligen Geliebten hatte er ihr einen Tag vor der Ermordung wütend versichert: „Ab morgen werden mich die Kennedys nie wieder in Verlegenheit bringen. Das ist keine Drohung, das ist ein Versprechen!“
- Über 50 Augenzeugen berichteten völlig übereinstimmend von einem 2. Schützen, der von einer kleinen Erhebung, genannt „Grassy Knoll“ auf den Präsidenten geschossen habe. Grassy Knoll liegt gegenüber dem Lagergebäude von dem aus der psychisch gestörte Einzeltäter operiert haben soll
- Der Häftling N14006 im Stateville- Gefängnis Illinois, James Files, ein hochrangiger ehemaliger CIA-Agent, gesteht in allen Details glaubwürdig, dass er der Auftragsschütze von Grassy Knoll war und den eigentlichen Todesschuss auf Kennedy abgefeuert hat
- Kennedys Kopf wurde gemäss den Filmaufnahmen durch den Todestreffer nach hinten geschleudert und sein Blut und seine Hirnmasse trafen einen Polizisten hinter Kennedy, sodass dieser meinte er wäre selber getroffen worden. Nach der offiziellen Position des Einzeltäters hätte Kennedys Kopf beim Treffer nach vorne geschleudert werden müssen
- Nach den Polizeiakten wurde der Einzeltäter Harvey Oswald bereits 19 Sekunden nach dem Todesschuss, entspannt im Pausenraum 4 Stockwerke unter dem Tatort angetroffen, wie er eine Cola trank. Andere Zeugen hatten ihn dort bereits 10min. früher gesehen. Da der Präsidentenwagen 5 min. Verspätung hatte und Oswald dies nicht wissen konnte, hätte er sich zu diesem Zeitpunkt eigentlich auf der Lauer befinden müssen.
- Oswald beteuerte seine Unschuld und wurde 2 Tage nach dem Attentat durch den Agenten Jack Ruby erschossen
- 18 Ärzte und Krankenhausmitarbeiter, die direkt nach den Schüssen in Dallas um Kennedys Leben kämpften, bezeugten später übereinstimmend, dass die Todeswunden auf

den offiziellen Autopsie-Fotos aus Washington nicht mit den Verletzungen übereinstimmen, die sie selber gesehen hatten

- Weitere Indizien für eine Verschwörung sind die zahlreichen mysteriösen Todesfälle im Zusammenhang mit dem Kennedy-Mord. Nun eine kleine Auswahl davon aus dem Studio Augsburg:

- o Die Enthüllungsjournalistin Dorothy Kilgallen und ihre beste Freundin kamen ums Leben, als sie an einer Enthüllungsgeschichte über den Kennedy-Mord arbeiteten
- o CIA-Agent Gary Underhill sagte: „Oswald ist nur der Sündenbock!“, und starb kurze Zeit später an einem mysteriösen Selbstmord
- o CIA-Agent David Morales sagte bevor er starb: „Ich war in Dallas dabei, als wir den Hurensohn töteten...“
- o James Worrell, ein CIA-Agent, der gesehen wurde als er vom Tatort floh, starb kurze Zeit später an einem seltsamen Motorrad-Unfall
- o Der Autopsie-Fotograf Bruce Pitzer, der Fotos von Kennedys Leiche gemacht hatte und diese persönlich behielt, starb an einem fingierten Selbstmord, die Fotos verschwanden
- o Kennedys Geliebte zum Todeszeitpunkt, Mary Meyer, wollte ihr Tagebuch veröffentlichen, wurde jedoch durch einen Schuss in den Kopf und ins Herz ermordet und das Tagebuch aus ihrer Wohnung entwendet

Alle diese Fakten konnten bis heute von keiner Ermittlung widerlegt werden. Angesichts dieser Tatsache ist es berechtigt, Professor Kroth ernst zu nehmen. Auf seiner Video-Dokumentation unter dem nachfolgenden Link, finden Sie seine Originalpräsentation zum Kennedy-Mord, mit Beweisbildern und Dokumenten. Weiter ein Link mit dem Originalfilm des Anthony Zapruder, der belegt, dass die dritte und tödliche Kugel nicht wie die ersten 2 Schüsse von hinten abgefeuert wurde, sondern von vorne kommen musste. Es müssen daher 2 Profi-Agenten im Einsatz gewesen sein, was eine Verschwörung voraussetzt. Meine Damen und Herren, alle diese Tatsachen lassen im Grunde keinen Zweifel mehr daran bestehen, dass die angeblichen Verschwörungstheorien um Präsident Kennedys Ermordung, vielmehr eine tatsächliche Verschwörungspraxis waren. Urteilen Sie Selbst – guten Abend.

von ss

Quellen:

<http://www.youtube.com/watch?v=65N3eP2yvbQ><http://www.youtube.com/watch?v=iU83R7rpXOY>

Das könnte Sie auch interessieren:

#JohnFKennedy - Präsident John F. Kennedy - www.kla.tv/JohnFKennedy

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.